



BURG DALBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Bad Kreuznach](#) | [Dalberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Hessens, Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz | 1. Auflage, 2012 | S. 91

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die gewaltige Burg liegt an einem Bergsporn im Gräfenbachtal direkt über dem kleinen Ort Dalberg. Erhalten haben sich die Mauern der Zwingeranlagen, mit einst drei Toren, sowie die mächtigen Ruinen der Hauptburg. Man durchschreitet zunächst einen engen Torraum und gelangt in die untere Burg. Hier stehen mehrerer Gebäuderuinen mit jeweils zwei kräftigen Rundtürmen an den Außenecken. Erhalten sind auch noch zahlreiche Gewölbe, leider zum Teil bereits eingestürzt. Über eine Treppe gelangt man in die Oberburg. Hier hat sich die Ruine des Palas erhalten und ihm gegenüber der Bergfried, der allerdings nicht in voller Höhe. Es ist auch kein Eingang in den Bergfried zu erkennen, was darauf schließen lässt, daß er noch um einiges höher war. Die gesamte Hauptburg umgab eine hohe Ringmauer die ebenfalls noch in großen Teilen erhalten ist. Interessant sind im Westen der Burg zwei Stützpfeiler, die einst Wasserleitung trugen, die vom höheren Bergrücken Frischwasser in die Burg leiteten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°53'45.7" N, 7°43'48.0" E
Höhe: 276 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



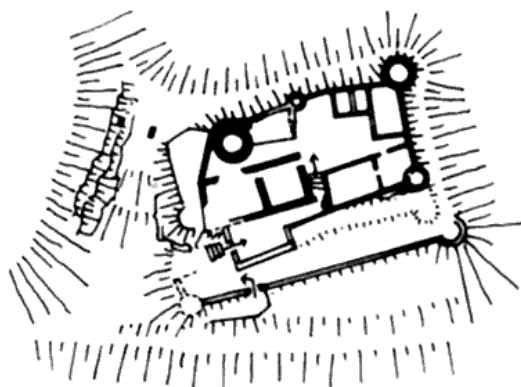
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1150	Godebold von Weyerbach erbaut die Burg trägt sie dem Bistum Speyer zu Lehen auf. Die Weyerbach nennen sich fortan "von Dailberch".
14. Jh.	Mit Anton von Dalberg stirbt das Geschlecht aus.
1400	Die Kämmerer von Worms kommen in den alleinigen Besitz von Dalberg und fügen ihren Namen "genannt von Dalberg" bei. Die Nachkommen der Kämmerer von Worms, genannt von Dahlberg besitzen heute noch die Burgruine: Heutiger Besitzer Prinz zu Salm-Salm und Dalberg.
19. Jh.	Die Burg wird als Steinbruch missbraucht und verfällt zur Ruine.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Schellack, Gustav & Wagner, Willi - Burgen und Schlösser im Hunsrück-, Nahe und Moselland | Kastellaun, 1976

Thon, Alexander & Ulrich, Stefan & Wendt, Achim - „... wo trotzigt noch ein mächtiger Thurm herabschaut“ - Burgen im Hunsrück und an der Nahe | Regensburg 2013

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.01.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020



Gefällt mir 174



Folgen

392 Follower